

Nachruf

Josef Huber, Bottenau

***09. Januar 1935**

+17. Februar 2023

Mitarbeiterweihe 25.1.2004

Im gesegneten Alter von 88 Jahren ist unser früheres Gruppenmitglied Josef Huber, Oberkirch-Bottenau zum himmlischen Vater heimgekehrt. Eine große Trauergemeinde nahm am 24. Februar bei der Trauerfeier Abschied von Josef Huber teil. Er war eine angesehene und geschätzte Persönlichkeit, die sich großer Beliebtheit erfreute.

Der Verstorbene bewirtschaftete mit seiner Frau und später mit den Kindern ein Obst- und Weinbaubetrieb. Diakon Reinhard Späth erinnerte dass wir heute bei der Trauerfeier und am Friedhof Abschied nehmen von Josef. Für die Christen gibt es im christlichen Glauben durch Jesu Tod und Auferstehung ein Wiedersehen. Josef Huber war ein tief religiöser Mann. Sein Mittelpunkt war die Familie mit seiner Frau, Kindern, Enkel und Urenkeln. Kraft holte er sich im Gebet und bei der Mitfeier der hlg. Eucharistie. Dadurch konnte er den frühen Tod seiner Tochter Johanna und die Krankheit in den letzten Jahren in Gottes Hand legen. Der Priester erinnerte, dass Josef Huber 68 Jahre im Kirchenchor zur Ehre Gottes sang, davon war er 20 Jahre Notenwart und 40 Jahre Kassenwart. In einem Nachruf der Feuerwehr wurde Kamerad Josef für 44 Jahre Dienst in der Feuerwehr von 1951 – 1995 gedankt. Mit seinen Kameraden traf er sich dann in der Altersabteilung. Die Trauerfeier wurde vom Musikverein Bottenau umrahmt und am Sarg hielten die Kameraden Wache. Von 1980 – 1999 war Josef Huber im Ortschaftsrat Bottenau und in früheren Jahren war er als Ortsobmann für den Weinbauverband tätig. Mit den Klängen des Musikvereins trugen die Feuerwehrkameraden den Sarg zur letzten Ruhestätte. Früher nahm er an den Gruppenabenden und Veranstaltungen der Schönstatt- Männer teil. So auch bei Arbeitseinsätzen bei den Anlagen im Schönstatt-Zentrum Oberkirch – Marienfried. Lieber Josef ein herzliches Vergelts-Gott für deine jahrelange Treue und Wirken in unserer Gruppe. Wir bitten Gott, ihm alles zu vergelten, was er auf seinem irdischen Pilgerweg für seine Mitmenschen und seiner Familie Gutes getan hat. Möge die Gottesmutter mit der er im Liebesbündnis so lange treu verbunden war, ihm zum Throne Gottes führen. Wir werden ihm ein liebendes und ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Schönstatt-Männer, Franz-Reinisch Gruppe Oberkirch, Josef Danner



Erzdiözese Freiburg

Regio Marienfried Oberkirch
